







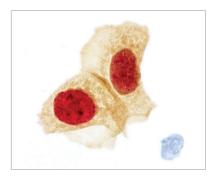
280 / 07.2018 Mehr als ein Newsletter für Labormedizin Dr. med. Edouard H. Viollier, FMH Innere Medizin Dominic Viollier, lic. oec. HSG

Doppelfärbung p16/Ki67 in der Zytologie

Grading by Staining

Hintergrund

Die Gradierung dysplastischer Veränderungen in der gynäkologischen Zytologie, insbesondere die Abgrenzung einer Low Grade Squamous Intraepithelial Lesion (LSIL) von einer High Grade Squamous Intraepithelial Lesion (HSIL), ist morphologisch gelegentlich schwierig. Die immunzytochemische Doppelfärbung für das Tumorsuppressor-Protein p16 in Kombination mit dem Proliferationsmarker Ki67 ist sehr hilfreich:



HSIL: p16 braun (zytoplasmatisch), Ki67 rot (nukleär)

Ouelle: www.ventana.com



- Eine positive Färbung für p16 korreliert mit einer onkogenen HPV-Infektion und spricht bei entsprechender Morphologie für eine behandlungsbedürftige HSIL.
- Da p16 auch benigne Zellen anfärbt, ist die Färbung nur in Kombination mit Ki67 aussagekräftig: ein doppelt-positives Färberesultat spricht bei entsprechender Morphologie für eine HSIL.

Indikation

Die Doppelfärbung kommt in folgenden Fällen zur Anwendung:

- ASC-H (ggf. Zuordnung zu HSIL)
- ASC-US versus ASC-H
- Fragliche HSIL
- HSIL (Bestätigung der Morphologie)

Vorteil

Steigerung der Sensitivität für Detektion von high grade Dysplasie

Material

ThinPrep® Pap Test™ (81) Art.-Nr. 10418

1 Objektträger in Hülse, weiss (30)

Art.-Nr. 10342





Preis

Pro Doppelfärbung: CHF 59.– gemäss TARMED

Information Literatur auf Anfrage

Dr. med. Susanne Geisler, FMH Pathologie

Dr. med. Philippe Brunner, FMH Pathologie, Kandidat Zytopathologie

Maya Fünfschilling, Dipl. Ärztin, FMH Pathologie, Kandidatin Zytopathologie

Dr. med. Bettina Huber, FMH Pathologie, Zytopathologie

Dr. med. Barbara Hummer, FMH Pathologie, Zytopathologie

Prof. Dr. med. Ellen Obermann, FMH Pathologie, Zytopathologie

PD Dr. med. Andreas Zettl, FMH Pathologie, Leiter Pathologie